
ENSA-Begegnungsreisen

Leitfaden für das Unterstützungsschreiben
der Schulleitungen

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrem Angebot



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

ENSA – Globales Lernen erlebbar machen

Das Entwicklungspolitische Schulaustauschprogramm (ENSA) von Engagement Global, finanziert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), fördert Schulpartnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und ihren Partnerschulen in Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa. ENSA fördert die Schulen inhaltlich und finanziell. Dafür gibt es zwei verschiedene Programmlinien: Anbahnungsreisen und Begegnungsreisen.

Das ENSA-Programm richtet sich an alle weiterführenden Schulen in Deutschland und den jeweiligen Partnerländern. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 14 Jahre. Es ist uns ein Anliegen, Schüler*innen mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Hintergründen einzubeziehen.

Mehr Informationen zum ENSA-Programm finden Sie unter: <https://ensa.engagement-global.de>.

Was sind Begegnungsreisen?

Begegnungsreisen richten sich an Schulen aus Deutschland, die bereits eine Partnerschaft mit einer Schule in einem Land in Afrika, Asien, Südamerika oder Südosteuropa haben. Eine Begegnungsreise kann entweder in Deutschland stattfinden (Incoming) oder im Land der Partnerschule (Outgoing). ENSA fördert eine Begegnung von zehn bis 14 Programmtagen (plus gemeinsamer An- und Abreise). Die Schulen können entscheiden, dass die Begegnungen länger dauern sollen, wenn sie die zusätzlichen Mittel dafür selbst aufbringen.

An der Begegnungsreise nehmen bis zu 12 Schüler*innen und Lehrkräfte teil. Auch Mitglieder der Schulleitung dürfen mitreisen ebenso wie Mitarbeitende von Nichtregierungsorganisationen (NROs), wenn diese die Partnerschaft begleiten.

Im Mittelpunkt der Begegnung steht das gemeinsame Arbeiten zu einem selbstgewählten Thema aus dem Bereich Globales Lernen. Der Antrag wird entweder für das Incoming oder für das Outgoing gestellt. Im Idealfall findet im darauffolgenden Jahr eine Rückbegegnung statt. Diese Anträge müssen im Folgejahr gesondert gestellt werden.

Ein wichtiger Bestandteil der ENSA-Förderung ist die **inhaltliche Begleitung** der Austauschbesuche, die eine Einbettung, Verarbeitung und kritische Reflexion des Gelernten durch die Schülerinnen und Schüler unterstützen soll. Professionelle Referierende begleiten die Schulpartnerschaft auf gemeinsamen Konferenzen, die auf die Bedürfnisse der Jugendlichen und Lehrer abgestimmt sind. Darüber hinaus unterstützen die Konferenzen die Schulprojekte dabei, die Schulpartnerschaften sowie die Inhalte des Globalen Lernens langfristig in den Schulen zu verankern.

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrem Angebot



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Das Ziel sind langfristige und auf Gegenseitigkeit basierende Schulpartnerschaften. Durch Begegnungsreisen können die Partnerschulen ihre Zusammenarbeit vertiefen und sich enger mit Nichtregierungsorganisationen vernetzen.

Durch regelmäßige Begegnungen zwischen den Partnerschulen wird die Beschäftigung mit globalen Themen für die Schüler*innen ihres Alltags. Sie tauchen in andere Lebenswelten ein und können Ideen für weiteres eigenes Engagement entwickeln. Schüler*innen, die sich durch das gemeinsame Projekt der Reise begegnen und kennenlernen, können praktisch erfahren, wie globale Zusammenhänge funktionieren und was das mit ihnen und ihrem Leben konkret zu tun hat.

Mehr Informationen zu den ENSA-Begegnungsreisen finden Sie unter: <https://ensa.engagement-global.de/begegnungsreisen.html>

Das Unterstützungsschreiben

Die Schulpartnerschaft soll institutionell verankert werden und im Sinne der Nachhaltigkeit am besten von mehreren Personen, sowohl innerhalb des Kollegiums, als auch außerhalb der Schule (z.B. durch die Kommune oder NROs) getragen werden. Nach Möglichkeit können die Themen der Schulpartnerschaft auch im Unterricht verankert werden. Dafür ist die Unterstützung durch die Schulleitung in Deutschland und im Partnerland besonders wichtig und hilfreich. Denn die Schulleitung kann den Lehrkräften Freiräume schaffen, sie unterstützen und begleiten - oder im Negativfall Aktivitäten blockieren.

Die Unterstützungsschreiben belegen die Zustimmung und den Einsatz der Schulleitungen für den ENSA-Förderantrag beider Schulen.

Die Leitfragen

Bitte gehen Sie bei der Erstellung des Unterstützungsschreibens als Bestandteil der ENSA-Antragsunterlagen auf folgende Fragen ein:

- 1. Welche Vorteile sehen Sie darin, dass Ihre Schule diese Schulpartnerschaft hat?**
Gehen Sie bei der Darstellung bitte sowohl auf die teilnehmenden Schüler*innen ein, als auch auf Ihre Schule insgesamt (z.B. auf die potentielle Verankerung der im Projekt bearbeiteten Themen in das Schulcurriculum).
- 2. Seit wann unterstützen Sie die Aktivitäten im Rahmen Ihrer Schulpartnerschaft?**
- 3. In welcher Form unterstützen Sie die geplante Begegnungsreise, für die eine ENSA-Förderung beantragt wird?**
- 4. Wie gestaltet sich nach Ihrer Kenntnis bisher der Kontakt zur Partnerschule?**
- 5. Welche Entwicklungsmöglichkeiten sehen Sie für die Schulpartnerschaft?**

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrem Angebot



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Antragstellung im ENSA-Programm

Bitte beachten Sie den Einsendeschluss für den Antrag sowie die formlosen Unterstützungsschreiben beider Schulleitungen postalisch bis zum 30. September. Für das Unterstützungsschreiben der Partnerschule ist eine Kopie ausreichend.

Wichtiger Hinweis:

Die Förderung kann nicht garantiert werden. Es handelt sich um einen Antrag. Bitte beachten Sie, dass Sie erst nach Abschluss des Kooperations- und Weiterleitungsvertrags Gelder für die Reise ausgeben dürfen, die Sie durch die ENSA-Förderung erhalten. Gelder, die vor Vertragsabschluss ausgegeben werden, sind nicht zuwendungsfähig und können dazu führen, dass ihr Projekt von der Förderung ausgeschlossen werden muss.

Vielen Dank für Ihr Engagement!

Gefördert von

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen



mit ihrem Angebot



mit Mitteln des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung